

«Bunker» wird wiedereröffnet

Nach der Fasnacht öffnet der Jugendtreff in Flüelen nach zehn Jahren wieder seine Türen.

Gelächter schallt die Wendeltreppe empor, die im Schulhaus Gehren in Flüelen in den «Bunker» hinunterführt. Eine Gruppe Jugendlicher ist dabei, sich mit farbigen Handabdrücken an einer weissen Wand zu verewigen. Sie helfen an diesem Nachmittag mit, ihren zukünftigen Jugendtreff neu zu gestalten, und sind mit Malerarbeiten an den Wänden beschäftigt. Seit Anfang Jahr bereitet die Jugendarbeiterin Erika Thomas die Neueröffnung des Jugendtreffs in Flüelen vor. «Der Jugendtreff ist ein Raum von und für Flüeler Jugendliche. Hier können sie ihre Freizeit mit Gleichaltrigen verbringen», sagt sie.

Am Freitag, 16. Februar, wird der Jugendtreff um 18 Uhr feierlich eröffnet. Im ersten Teil werden auch Gäste und Erwachsene vor Ort sein, bevor der Treff ab 19 Uhr ausschliesslich den Jugendlichen gehört. Regelmässig ist der Treff jeweils am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr für alle ab der 6. Klasse und am Freitag von 19 bis 22 Uhr für alle ab der ersten Oberstufe geöffnet.

Freiraum mit Ideen und Wünschen gestaltet

Knapp zehn Jahre lang war der Bunker in Flüelen geschlossen. «Die Eröffnung ist für alle Beteiligten ein spezieller Moment, musste doch lange darauf hingearbeitet werden», sagt Angela Quiroz. Sie leitet den Jugendbereich der Gemeinde Altdorf. «Die offene Jugendarbeit hat den Prozess in der Vorbereitung nahe begleitet und freut sich nun über diesen wichtigen Schritt, den Jugendlichen einen Freiraum zur Verfügung zu stel-



Jugendliche aus Flüelen helfen tatkräftig bei den Vorbereitungen.

Bild: zvg

len. Denn in Flüelen fehlt ein vergleichbares Angebot für Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren.»

Nun hat der Flüeler Gemeinderat auf Wunsch der Jugendlichen ein Projekt zur Wiederinbetriebnahme des Jugendtreffs

Bunker lanciert. Die notwendige Finanzierung hat die Flüeler Stimmbewohner an der Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2023 beschlossen.

Musik hören, töggele, Brett- oder Konsolenspiele spielen, backen oder kochen – all das

soll im Bunker Flüelen möglich sein. «Weitere Aktivitäten werden von den Jugendlichen selber gestaltet», erklärt Erika Thomas. «Von Karaokeabend bis Dartturnier: Wir sammeln gemeinsam Ideen und Wünsche, die wir dann in konkreten

Projekten mindestens einmal pro Monat umsetzen wollen.»

Offene Jugendarbeit Altdorf unterstützt den «Bunker»

Die projektleitende Jugendarbeiterin Erika Thomas ist bei der Gemeinde Altdorf angestellt und erbringt ihre Dienstleistung für Flüelen im Rahmen einer Leistungsvereinbarung. «Für uns ist wichtig, dass der Jugendtreff Bunker durch eine Person der offenen Jugendarbeit vor Ort betreut wird, die sich mit Jugendthemen auskennt und professionell handeln kann», sagt Heinz Gerig, Gemeinderat und Sozialvorsteher von Flüelen. Die Jugendarbeit Altdorf stelle die nötigen Kompetenzen sicher. «Und jetzt wird die Eröffnung Tatsache», freut sich Heinz Gerig. «Es liegt nun an den Jugendlichen, das neue Angebot rege zu nutzen, damit ein Betrieb nachhaltig erfolgen kann. In diesem Sinne freut sich der Gemeinderat über eine grosse Teilnehmerzahl und hofft auf ein gutes Gelingen.»

Als Kantonshauptort erbringt Altdorf über Leistungsvereinbarungen verschiedene Dienstleistungen für andere Gemeinden. So auch in der offenen Jugendarbeit. «Es ist im Interesse aller Jugendlichen in Uri, wenn die offene Jugendarbeit breit und vielerorts präsent ist. Sie wirkt auch sozialpolitisch präventiv», erklärt der Altdorfer Gemeindevizepräsident Sebastian Züst, der für das Ressort Jugend zuständig ist. «Unsere bisherigen Erfahrungen mit den Leistungsvereinbarungen sind gut und Altdorf ist offen für weitere Projekte, wenn andere Gemeinden Interesse anmelden.» (zvg)

Ein Bilderbuch gegen Mobbing

Buch Das Buch «Weshalb Lenart nicht zur Schule will» entwarf Kim Brezlan als Maturaarbeit 2022. Jetzt kommt es offiziell auf den Markt. «Das Buch habe ich mit dem Hintergedanken entworfen, ein Werk zu haben, welches ich in Zukunft gebrauchen kann», sagt die zukünftige Lehrerin aus Bristen. Mit interaktiven Fragen für Schüler und Schülerinnen sei das Buch ein gutes Mittel, um über Mobbing zu sprechen und das ernste Thema aufzugreifen. Die Zusammenarbeit erfolgt mit dem Verlagshaus Schlosser. Das Buch kann in diversen Online-Shops gekauft werden. (zvg/vb)

Änderung der Quartiergestaltung

Sisikon Der Regierungsrat hat die Änderung des Quartiergestaltungsplans «Oberdorf» in Sisikon und der dazugehörigen Sonderbauvorschriften genehmigt, wie er in einer Mitteilung schreibt. Die Änderung umfasse die Anpassung eines Artikels der Sonderbauvorschriften. Seit dem 1. Mai 2020 ist die revidierte Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Sisikon in Kraft. Das Quartiergestaltungsplangebiet liegt unverändert in der Wohn- und Gewerbezone und der Wohnzone. Dementsprechend werde mit den vorliegenden Änderungen die Sonderbauvorschriften an die übergeordneten Bestimmungen der Bau und Zonenordnung angepasst. Die übrigen Sonderbauvorschriften bleiben unverändert gültig. (zvg)

Energieverordnung kommt vors Volk

Uri Künftig müssen alle Neubauten und Sanierungen ab einer Gebädefläche von 100 Quadratmetern im Kanton Uri auf Photovoltaik setzen. So sieht es die kantonale Energieverordnung vor, die der Urner Landrat an seiner Session vom 15. November 2023 beschlossen hat.

Gegen den Beschluss hat der Hauseigentümergebiet Uri Anfang Januar das Referendum ergriffen. Wie das Referendumskomitee «Nein zur unverhältnismässigen Energieverordnung» nun mitteilt, sind 1750 beglaubigte Unterschriften gesammelt und der Standeskanzlei Uri übergeben worden – für ein Referendum nötig sind 450 Unterschriften. Die Energieverordnung wird damit dem Stimmvolk vorgelegt. «Durch das neue Gesetz werden ineffiziente Projekte mit staatlichen Geldern gefördert und die Hauseigentümer zu teuren Investitionen gezwungen», kritisiert das Komitee. «Zudem werden lokale Energiedienstleister in Sommermonaten gegen Netzüberlastungen ankämpfen müssen. Die Kosten für den Ausbau des Urner Stromnetzes wird die gesamte Bevölkerung zu tragen haben.» Das Anliegen habe auch bei FDP, Jungfreisinnigen, SVP, Junger SVP Uri und Wirtschaft Uri breite Unterstützung gefunden, heisst es weiter. (tos)

Das läuft an der Schattdorfer Fasnacht

Die Katzenmusikgesellschaft und die IG Fasnachts-Samstag laden zum Fasnachtsprogramm in Schattdorf.

Sie ist wieder da, die fünfte Jahreszeit: die Fasnacht. Die ersten Klänge der Katzenmusik haben die Schattdorferinnen und Schattdorfer bereits aus dem Alltag gerissen. Die Fasnacht in Schattdorf wurde am Freitag, 19. Januar, mit dem Training der Katzenmusik eröffnet. Am Samstag, 3. Februar findet im Clublokal des FC Schattdorf ab 14 Uhr ein fasnächtlicher Kindernachmittag statt.

Beim Eintrommeln am Mittwoch, 7. Februar werden gegen 80 Fasnächtler zum Motto «Legenden, Mythen und Sagen» erwartet. Über das närrische Treiben informiert das Programmheft, welches in alle Schattdorfer Haushaltungen verteilt wurde sowie die Homepage www.katzenmusik-schattdorf.ch. Für die Kinder und jung gebliebenen findet am Donnerstagnachmittag ein Kinderumzug statt.

Der Schattdorfer Fasnachts-Samstag

Einer der Höhepunkte der Schattdorfer Fasnacht ist der



Der grosse Fasnachtsumzug in Schattdorf findet am 10. Februar statt.

Bild: Urs Hanhart (18. 2. 2023)

Fasnachts-Samstag am 10. Februar. Dreizehn Vereine werden im Dorfkern von Schattdorf bunte Zelte, dekorierte Restaurants, Bars und Stände betreiben. Ebenfalls findet am Nachmittag ein Sternmarsch mit zwei Katzenmusiken statt. Sie starten um 14 Uhr vom Dorf-

platz und lassen rund um das Dorf ihre traditionellen Klänge ertönen lassen.

Ab 13 Uhr wird die Fasnachts-Party im Dorf eröffnet. Auf dem Dorfplatz finden am Nachmittag diverse Live-Acts mit DJ's, Guggenmusiken und Live-Bands statt. Die Schattdorfer

Vereine tragen mit Musik, Unterhaltung und Dekoration viel zu einer guten Fasnachtsstimmung bei. Ebenfalls wird das altherwürdige Tanzhaus für den Fasnachtsamstag aktiviert und das Restaurant Sternen wird während der Fasnacht wiederum geöffnet sein.

Neue Fasnachtsplakette

Die Plakette der Schattdorfer Fasnacht 2024 wurde auch in diesem Jahr wieder von Hans Truttmann, Mitglied der Katzenmusikgesellschaft Schattdorf, gezeichnet. Erhältlich ist sie in Gold, Silber und Bronze in den Verkaufsstellen Bistro «VreSch» und Café Tell-Beck in Schattdorf. In diesem Jahr verkaufen ebenfalls Schülerinnen und Schüler der Primarschule Schattdorf Plaketten in den Wohnquartieren.

Der Vorverkauf hat bereits schon vor einigen Wochen begonnen. Mit dem Kauf einer Fasnachtsplakette unterstützen Sie die Bemühungen zur Erhaltung

des Brauchtums der Schattdorfer Fasnacht.

Im Narrenblatt «Toggeli» kann auch in diesem Jahr von grösseren und kleineren «Sünden» gelesen werden. Es wird von einheimischen, nationalen und internationalen Gegebenheiten zu berichten wissen.

Erwartete Behinderungen des Verkehrs

Der Dorfkern vom Restaurant Sternen bis Ende Molkerei bleibt für jeglichen Verkehr an folgenden Zeitabschnitten gesperrt:

– Schmutziger Donnerstag, 8. Februar, von 13 Uhr bis 18 Uhr

– Fasnachtsamstag, 10. Februar, von 12 Uhr bis Sonntag, 11. Februar, zirka 6 Uhr.

Aus diesem Grund können auch die Bushaltestellen der Auto AG im Dorf während dieser Zeit nicht bedient werden. Für Ihr Entgegenkommen und Verständnis dankt die Katzenmusikgesellschaft Schattdorf. (zvg/vb)